

Die Bayerische Hackerpost

Das Informationsblatt für den lebensbejahenden DFU - Benutzer

Preis Deutschland DM 2,- / Schweiz sfr 2,50 / USA 2 DMs / Telex 1 Applekarte
Vervielfältigte Arabische Einträge 1 Billion / Singapore 1 kg 10c / USSR 1 8000-Kopie

Hallo, da sind wir!

dezember 1984

auch das noch...

Um gleich eventuelle Missverständnisse aus dem Weg zu räumen: Weder werben wir hier fuer eine bayrische Biersorte, noch wird wir eine Abordnung der Holzfaeller, Politisch lassen wir uns schon garnicht einordnen, da wir vornehmlich intergalaktisch - quanontron operieren, und da weiss eh keiner, was das ist.

Uns gibt's, weil's DFUE gibt. Unsere Beschaeftigung ist das Lustwandeln in oeffentlichen und anderen Datennetzen, und da wir meinen, dass man da der von Soziologen oft befuerchteten Vereinsamung der ComputerKide etwas entgegenwirken muss, gibts ab sofort diese Zeitung. Unser Vorbild ist die TAP (Hallo Cheshire), die inzwischen schon seit 13 Jahren in New York erscheint. Hoppla, denkt sich der Insider, das kenn ich doch schon, da gibts doch in Hamburg die DATENSCHLEUDER (Hallo Nau). Logo. Aber warum solls nicht zwei einschlaegige Fachblaetter geben?

Viel Spass auch weiterhin wuenscht

Das Redaktionsteam

Further information

23. Juli 1984 19:23h MEZ: Der zukünftige Redakteur der zukünftigen BHP wirft nach zweistündigen Wählversuchen das Exporttelefon nach dem zukünftigen BHP-Hund, worauf dieser auffault.

18. September 1984, 0:02h MEZ: Der künftige Redakteur lebt nun auf und in mehreren Handbücher- und Datenblättertürmen.

8. November 1984, 23:45h MEZ: - 17. Hackertreff - Der Fast-Redakteur hat sich mit einem Haufen anderer Chaoten zusammengesunden. Nach dem 7. Weißbier beschließen sie, ihren gesammelten Datennüll auf einen Fetzen Papier zu pressen, das Ganze für ein Schweinegeld an Otto Normalhacker zu verschauern und so ihre Telefon- und Sauforgien wenigstens annähernd zu finanzieren.

9. November 1984, 11:52h MEZ oder so: - Brunnenschädel - Einer der Redaktöre erinnert sich trotz (zefix!!) allen vage an das gestrige Gelaber von wegen Hackerzeitung oder so.

2. Dezember 1984, 21:57h MEZ: Die Redaktöre brüten über den Layout der ersten Bayerischen Hackerpost.



WIR HABEN
WAS SIE SUCHEN



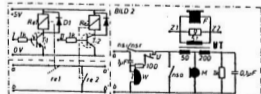
Wir wollen hier natürlich keine Anleitung geben, wie man ein Wählgerät baut, um es an das öffentliche Postnetz anzuschließen. Trotzdem sag es den einen oder anderen interessieren, wie ein solches Gerät funktioniert, und der andere hat vielleicht auch eine hauselgene Nebenstellenanlage, an der er mal von seinem Rechner aus per Software die Oma einen Stock tiefer anrufen will. Darum wollen wir hier einen Schaltplan und eine Funktionsbeschreibung abdrucken. Auf dem rechten Teil von Bild 2 sehen Sie den Schaltplan eines primitiven Posttelefons.

- W ---- Wecker 1500 Ohm (der 150 Ohm Kondensator koppelt die Rufwechselspannung aus)
- nsi/nar ---- Wählkontakte an der Nummernscheibe
- nea ---- ist ein zusätzlicher Kontakt der Wählleiste, der während des Wahlvorgangs geschlossen bleibt um die Wählpulse nicht noch durch den Rest des Telefons zu jagen.
- M ---- Mikrofon (meist veraltetes Kohlemikrofon)
- UT ---- Übertragertrafo
- g ---- sog. "Gehörschutz" (aufgebaut aus zwei antiparallel geschalteten Dioden, die Spannungsspitzen unterdrücken sollen)
- F ---- Hörkapsel
- U ---- Babelkontakt (der Kontakt auf dem Schaltplan ist einer Postveröffentlichung entnommen).

Auf dem linken Teil von Bild 2 ist die Schaltung des Wählgerätes zu sehen, was einfach vor das vorhandene Telefon geschaltet wird. (a,b-Leitungen können vertauscht werden!) Die beiden Relais und die Transistoren können mit den 5V des Computers versorgt werden. Das Relais Re1 entspricht in normalen Telefon dem Kontaktpaar nsi/nar und hat einen Definer als Schaltkontakt (die Kontaktbelastbarkeit muss ausreichend gross sein, dass die Kontakte beim Wählen nicht verkleben). Die Diode D1 leitet Induktionsspitzen ab, die beim Abfallen des Relais entstehen können. Ganz analog dazu arbeitet Re2, es entspricht dem nea beim FeTap (Fernmeldeteleapparat ?!). Die beiden Transistoren dienen als Treiber für die Relais. An den Punkten I und II wird ein TTL-Signal eingespeist, was das jeweilige Relais anziehen lässt. Theoretisch ist auch ein Betrieb ohne das Relais Re2 möglich, jedoch kann es dann zu "unsauberen" Wählsignalen kommen.

Entgegen anderen Verlautbarungen vertragen die allgemein eingesetzten Hub&Drehwähler eine wesentlich höhere Wählfrequenz, als sie eine normale Wählleiste liefert.

Das besprochene TTL-Signal kann man beim Apple z.B. an Game-Connector abzapfen, und schon kann's losgehen. Software, die so ein rechnergestütztes Wählen ermöglicht, ist bei der BHP in Vorbereitung (für Apple.)



- Re 1,2 - 5V
- Re 1 - 1-Definer
- Re 2 - 1-Schleifer
- T1, T2 - BC107
- W - 1500 Ohm
- U - Gabelk.
- g - Schutz
- D1D2 - 1N4001



Bildschirmtext

Bildschirmtext -
damit Sie's leichter haben.

BTX ist im Telefonnetz unter der Rufnummer 190 zu erreichen. Anschliessen kann man sich mit nem Koppler für 1200/75 Baud oder dem von der Post zu mietenden BTX Modem. Bei der Beantragung ist zu beachten, daß im Antrag auch die (das ist das neue Pseudonym des zentralen Gilbs) - Nummer des Gerätes angegeben werden muß. Wie zum Beispiel:

Loewe Opa	ZZF 02815D
	ZZF 02883D
Blaupunkt	ZZF 02842D
	ZZF 03186D
Phillips	ZZF 02965D
Rafi	ZZF 03364D
Mupid	ZZF 03113D

Doch seid gewarnt ! Wer so eine Nummer angibt, und dann in Ermangelung des entsprechenden Gerätes (Liefer Schwierigkeiten oder so) was anderes anschließt (Apple oder C64 mit entsprechender Software z.B.) macht sich sicherlich strafbar!

- BEBUCH AUF 'M HACKERTREFF -

Wer war denn nur der schüchterne Herr, der auf den letzten Münchner Hackertreff nur alle Leute angruckte, kein Wort rausbrachte, inner etwas im Hintergrund saß, dafür aber voller Mißbegierde sämtliche rumliegenden TAPs und DBen durchlas ?? Iza Schluß des Treffens waren dann auch etliche merkwürdig zivile BMW's auf dem Bahweg vor den Lokal geparkt.



Datex-P - Benutzer wundern sich hin und wieder, dass sie auch ohne NUJ und ohne "R" NUAs erreichen, für die sonst eine NUJ erforderlich ist. Ist wohl doch noch nicht so ganz debugget, das System. Im Gegenzug gehen dann manche NUJs heute nicht und morgen doch wieder. Das letztere kann allerdings auch noch einen Grund haben: Auf einigen NUJs, die in letzter Zeit die Minderchafft angetreten haben, sitzt ein Tracer, der bei Benutzung der NUJ den Telefonanschluß feststellt, von dem aus angerufen wird. Der große Monopolbetrieb hat zwar bisher unseres Wissens nach noch keinen deswegen angezeigt, da die Beweislage wohl doch etwas schlecht ist, dennoch kann man wohl sicher gehen, daß die Nummern irgendwo in einer "Hacker-datei" gespeichert werden.

IMPRESSUM: Die Bayrische Hackerpost, das Informationsblatt für den lebensbejahenden DFU - Benutzer.

(c) 1984 by BHP, Niedergabe und Vervielfältigung auf Papier, Draht, Magnetblatenspeicher ist allen geneigten Lesern ausdrücklich gestattet, allen ungeneigten (TEXTOR - Operator des BKA z.B. ausdrücklich verboten).

Alle hier veröffentlichten Informationen dienen einzig & allein Lehrzwecken, eine etwaige Haftung für Folgen aller Art wird ausgeschlossen.

+++ Bei Erwerb, Errichtung und Betrieb von technischen Anlagen sind die geltenden gesetzlichen und post-alischen Vorschriften zu beachten.

Herausgeber: BHP im K.B.B. (Knacker Group Bavaria), Eigendruck im Selbstverlag.

V.i.S.d.P.: S. Seibold, 8120, Dornacher Str. 4 für die Originale, V.i.S.d.P. für Kopien beim Kopierenden.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Unterzeichners wieder, die sich nicht unbedingt mit der Redaktion decken muß.

Kurz - Bedienungsanleitungen für Datex-P gibt's bei jedem Postamt. Nur nicht abwieseln lassen, wenn der Typ an Schalter noch nix von Datex-P gehört hat. Telefonläden sind auch ne gute und oft besser informierte Quelle.

Unter dieser Überschrift sollen in Zukunft in lockerer Folge (wie bei uns so ueblich) die Betriebssysteme der verbreiteten Rechner und vor allen der Umgang mit ihnen erlaeutert werden. Nix ist ja peinlicher, als wenn man sich uebselig den Zugang zu einem neuen Rechner erschlossen hat, und dann nicht sehr weiterkommt. Noch schlimmer, wenn man nicht mehr rauskommt und dann voller Verzweiflung einfach aufgibt. Denn so wird man mit einiger Wahrscheinlichkeit die Aufmerksamkeit des Sysop's erregen, da nicht korrekt ausgeloggte User in praktisch allen Faellen ihre verraeberischen Spuren im System hinterlassen. Zum anderen kann man wesentlich besser in fremden Systemen und Netzen lustwandeln, wenn man auch die zugehoerigen Kommandos kennt.

Aus aktuellen Anlass - PANDRAMA 2.10.84, auch Fernsehredakteure hacken schon drauflos - soll es heute mit den VAX - Rechnern losgehen.

Zudem ist das Multiuser - Betriebssystem VMS recht benutzerfreundlich und bietet ausfuehrliche HELP - Funktionen.

Die VAX-11 ist ein Prozessorrechner mit 32 Bit der Digital Equipment Corporation, kurz DEC genannt. Es gibt sie in verschiedenen Modellen, angefangen mit der microVAX ueber die 725, 730, 750, 780, 782 bis hin zur 785. Die Verbindung mehrerer VAXen geschieht mittels DECnet.

Doch nun - ran an die Kiste !

Wenn man - wie auch immer - die Verbindung hergestellt hat, drueckt man einfach <CR>. Daraufhin meldet sich VMS mit

```
Username: SYSTEM      <--- Id des Sysops
Password: OPERATOR   <--- zugehoeriges Passwort
```

WELCOME TO VAX/VMS VERSION 3.6 <--- oder sonstwas

11-NOV-1984 11:11:11

* <--- Das ist der Betriebssystem - Prompt

Wenn sich VMS mit dem Dollar meldet, ist man in DCL, der Digital Command Language. Daneben gibt es auch noch MCR, die Kommandosprache der PDP-11 unter RBX (VAX - Vorgaenger). Umschalten kann man mittels MCR bzw. <RETURN>.

MCR> <--- Das ist der MCR - Prompt

Erfahrungswert ist es auf jeden Fall, wenn man in DCL geht. Als erstes kann man sich dann die anderen Teilnehmer im System anschauen:

* SHOW USERS

Dann bekommt man eine Liste aller eingeloggten User im System, mit Usernamen (notieren !!!). Es ist uebrigens egal, ob man da mit Gross- oder Kleinschrift reingeht, DCL versteht beides.

TELEBOX, das Mailboxsystem der Gelben ist unter der NUR 4562104000 erreichbar. ID INF100, Password TELEBOX im Menu kann man unter A eine Benutzerliste mit Anschriften, Telefonnr., ID etc. abrufen.

Gedrucktes gibt es "bei jeden Postamt"; Fernmeldeprospekt 193 "Telebox" Fernmeldeprospekt 194 "TELEBOX KURZ-HEKSELBLATT", Druckschrift FTZ T21-2 Serie 2 "TELEBOX EINFUHRUNG".

Software zum Scannen von NURs (in Basic) gibts entweder in PHOENIX (Box in München, 089/7931332) für den VC64. Über diese Box ist auch der KGB erreichbar. Der Bysop ist o.k.



Dr. Dr. Strobo zum Thema Hacker, kann man das essen ?

Der Hacker an sich ist ein assoziales Individuum, das sich aufgrund einer fast schon abnormalen Bier nach Informationen anderer entfernter Personen in eine zweite Ebene menschlichen Seins begibt und dort versucht weiterzuexistieren.

Seine Isolation wird leicht als Selbstverstummelung gedeutet; doch weit gefehlt, er findet sich in einem pseudowissenschaftlichen Kreis wieder, dem alle Hacker angehören.

Der Bundesbürger kann Hacker nicht von Keeskrackern, Leckerackern oder Hacksteak unterscheiden, was eine Umfrage im Sept. 84 bewies. Das ergibt ein neues Problem, denn Keeskracker lassen sich leichter und weicher analysieren.

Tierärzte haben entdeckt, dass ein Hacker durchschnittlich an Tage 3367 g hartkese isst und 7 l Flüssigkeit zu sich nimmt, wobei der Bierkonsum proportional zur Frustration zunimmt. Auch Gläser sind nicht unwesentlich beteiligt, ergab sich erst im Mai 84 die letzten Probleme mit der Brillenglasherstellung nach der Einführung der neuen Billigbildschirme.

Auf Platz 1 der bundesdeutschen Hacker - Hitparade ist immer noch die Klaus Lage Band mit "Tausendmal probiert, tausendmal ist nie passiert".

Das HACKERSPIEL:

```
10 INPUT "User-ID "; A$
20 INPUT "Password:"; B$
30 PRINT
40 GOTO 10
```

Viel Spass

Btx-Adress 84/85, Adressverzeichnis der Btx - Branche, gibt es bei der neuen Medialogesellschaft Ula mbH, Postfach 1111, 7900 Ula für 18,80 + 3,20 für Versand.

Berufkrankheiten der Hacker sind: Der Joystick-ars, etwas ähnliches wie der Tennisars, der Keyboard-flachfinger, ein sehr schmerzhaftes Leiden, die Monitor Halsstarre, die Video-agen (kein Frankenstein schaut besser aus !) und die Dial-hand (dt. wasihand) ist eine vorübergehende Lahmung der Handrückenmuskeln und viele andere kleine Gebrachen, die aber noch nicht erforacht sind. Eine Rückkehr in das Besellschaftliche Leben ist fuer den Hacker nicht mehr moeglich, da er es verlernt hat zu sprechen, dafuehr kann er jetzt mit 300 Baud sehr lebhaft pfeifen, was man an den aufgeschwollenen Lippen erkennt. Die Wissenschaft hat noch viel mit Ihn zu tun, das HACKER. Abschliessend ein Zitat eines bekannten Bysops:

Jo mei, das is mir do wuracht, mei
Ruh will i haas !

Bei dieser Einstellung darf man sich ueber nichts mehr wundern. Bis zum Naechstennal,

Ihr Dr. Dr. Strobo

**Tips für
alle Fälle**

LATEST NEWS ## LATEST NEWS ## LATEST

Der billigste Akustikkoppler mit FTZ-Nummer ist der dataphon 212 für 298,- Deutsche Mark, erhältlich bei:

hib, Computerladen
Außere Bayreuther Str. 72
Postfach 210125
85 Nürnberg 21
Tel 0911/515939

Ab 1.1.85 will die Post auf jedem Rechner, der verkauft werden soll, eine FTZ - Nummer sehen. Ha, was passiert dann mit all den VC64, Apple - Nachbauten etc. ???

Ebenfalls zum 1.1. sollen die Gebühren für alles, was so komische Pieps auf Leitungen sendet, empfindlich erhöht werden. Also Frauen mit schriller Stimme, nicht mehr soviel lachen am Telefon !!

BTX - Hard- und Software für Apple soll für ca. 1000,- DM rauskommen. Eine reine B/W - Lösung für Apple harret noch der Realisierung.

T.A.P. Newsletter, der absolute Renner aus den USA, ist bei folgender Adresse zu beziehen:

T.A.P., Room 603,
147 W, 42 Street
New York NY-10036
USA

13 Greenbacks hinschicken, abwarten.



Was so für die Zukunft geplant ist:

Die Serie "HITCHHACKER'S GUIDE" wird natürlich fortgesetzt werden, im Verlauf soll dann auch noch über andere Rechner berichtet werden. In diesem Zusammenhang suchen wir noch jede Menge Manuale von MDT und Großrechnern. (IBM, Prime, DG in Speziellen, aber auch andere. Bitte an die BHP schicken, kommt auch wieder zurück, und 1 Freilabo gibt's auch)

Der Dr. Dr. Strobo wird in Zukunft auch mal etwas ernstere Anfragen beantworten. Wenn der Schuh drückt, Dr. Dr. Strobo fragen. (Wir haben noch für jede Lösung das Problem gefunden).

Weiterhin soll über Hardware und alles was dazu gehört, berichtet werden.

Und noch etwas zum Schluß: Wer's immer noch nicht kapiert hats: Das hier ist eine ganz normale Zeitung, die wir ganz normal rausgeben. Nur wer nicht mehr alle auf der Latte hat, kommt auf die Idee, wir würden hier einerseits die BHP und andererseits kriminelle Sachen anleiern.

Miraculix

For new readers only:

ATTENTION

Die Bayrische Hackerpost erscheint in unregelmäßigen Abständen, solange die Welt nicht untergeht und uns nix Besseres einfällt.

Wer da dran auch teilhaben will, muß sich entweder einen Doofen suchen, der die BHP abonniert hat, und dort abkopieren, uns ein Austauschabo zukommen lassen, oder in Gottes Namen nen kleinen Blauen (i.W. Zehn De-Enns) für 5 oder halt 20,- für 10 Nummern schicken:

++++ BHP c/o Vakily, Belgradstr.9, D-8000 München 40 +++++

JOIN THE PARTY

Modem

- A telephone for you and your computer -

TANDY AC-3

Der Tandy AC-3 ist einer der zur Zeit billigsten Akustikkoppler mit FTZ - Nummer, d.h. er ist von der Post fuer den Betrieb an oeffentlichen Telefonnetz zugelassen. Trotz seines geringen Preises hat er alle wichtigen Eigenschaften eines professionellen Modems, wie Umhaltung von Half- auf Fullduplex sowie Originate- und Answermode. Besonders angenehm erwieis sich die Moeglichkeit, die Gummistuefen in ihrer Lage zu verschieben. Dadurch laesst sich er Koppler an nahezu alle Telephonhoerertypen anpassen. Bei einigen der von uns getesteten Gerate waren jedoch die auf der Hauptplatine gelegenen Trimmpotentiometer vom Hersteller nicht optimal eingestellt. Theoretisch koennte man diese selbst abgleichen, davon ist jedoch strengstens abzuraten, da beim Oeffnen des Gerates die, zum Betrieb in der BRD notwendige FTZ - Nummer erlischt. Hat man sich jedoch einmal entschlossen, den Koppler nur an einer Hausanlage zu verwenden, die nicht an das Telefonnetz angeschlossen ist, kann man auf die FTZ - Nummer verzichten.

Vor etwaigen technischen Veraenderungen ist das Gerat unbedingt auszuschalten !! Auf der Platine befinden sich drei Trimmpotis, die mit VR1 bis VR3 gekennzeichnet sind.

VR1 bestimmt bestimmt die Empfindlichkeit der Data Carrier Erkennung. Dies sollte inner so eingestellt sein, dass die Ready LED nur dann aufleuchtet, wenn wirklich ein Host an der Leitung haengt, und nicht beim Freiton.

VR2 veraendert die Signallautstaerke, sie sollte moeglichst leise eingestellt werden, der Host muss das Signal gerade noch erkennen (ausprobieren !!!). Wenn dieses Signal zu laut ist, stoert sich das Modem selbst und es kann zu Uebertragungsfehlern kommen.

VR3 regelt die Empfangsempfindlichkeit. Es sollte moeglichst nicht verstellt werden. Achtung ! Beim Verstellen der Potis erlischt die Garantie.

Der Tandy besitzt zwei Schnittstellen zum Anschluss an den Computer: Ein standard RS232C Interface, bei dem nur die Anschlusse Protective Ground (Pin 1); Transmit Data (Pin 2); Received Data (Pin 3); Signal Ground (Pin 7) und Data Carrier detect (Pin 8) benoetigt werden. Die Anschlusse 6 und 5 sind mit dem Anschluss 8 verbunden und brauchen also an Computer nicht angeschlossen werden. Will man sich die Muhe mit dem Anschluss ueber den D25 Stecker ersparen, kann man auch die zweite in Gerat vorhandene Schnittstelle (Tandy Nora) verwenden. Die Anschlusse sind dabei wie folgt belegt (von links unten 1 bis rechts unten 4 in Uhrzeigersinn) :

- 1 - Carrier Detect
- 2 - Received Data
- 3 - Signal Ground
- 4 - Transmit Data.

Falle der Koppler einmal seinen Geist aufgibt, sollte man bevor man ihn zum Reparieren gibt folgendes versuchen:

Zuerst die im Gerat anliegende Spannung an Hauptschalter messen.

Falls diese geringer als 12V ist, die Diode D12 (in der Naehة des Tandy Interfaces) durch eine 11V / 500 mW Zenerdiodе (Preis ca. 30 pf.) ersetzen.

Zum Schluss noch der nahezu einzige Nachteil des Kopplers: Die Lieferzeit betraegt ca. drei Monate. Bei weiteren Fragen betr. den AC-3 wendet auch bitte an die BHP.

P.8.

Ein weitverbreitetes Geruecht besagt, daB man den AC-3 auf 1200 Baud umbauen kann. Die nicht bestueckten Plaetze auf der Platine sind aber nur fuer den BELL 103 Betrieb vorgesehen. 1200 Baud geht definitiv NICHT.

